Vergabevorschlag

Herberg | Wortelkamp
Könneritzstraße 21
04229 Leipzig

quartiervier.com
info@quartiervier.com

T +49 341 980 60 81
F +49 341 980 60 83

Leipzig
04.11.2020

Bauvorhaben:
Ersatzneubau Kita Wirbelwind in Großpösna

Vergabestelle:
Gemeindeverwaltung Großpösna
Im Rittergut 1
04463 Großpösna

Vergabenummer:	23/2020
Los / Gewerk:	Los 12 Förderanlage
Ausschreibungsart gemäß:	VOB
Wahl der Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Begründung Wahl der Vergabeart:	Öffentlicher Auftraggeber
Submissionstermin:	02.11.2020, 15.00 Uhr
Ende der Bindefrist:	01.02.2021

Auswertung nach den gesetzlich vorgegebenen Wertungsstufen

1. Formale Prüfung der Angebote

Anzahl der eingereichten Angebote: 5
- davon 1 schriftlich
- 4 Angebote wurden elektronisch abgegeben (PDF + und/oder D84)

Nebenangebote: Nebenangebote wurden nicht zugelassen

Vollständigkeit der Unterlagen:
Fehlende Unterlagen wurden von den Bietern 1 - 3 nachgefordert.

Grobe Verstöße in den Angebotsunterlagen gab es nicht. Kein Bieter wurde wegen grober, formaler Verstöße, im Kontext zu den Angebotsaufforderungen, von der Wertung ausgeschlossen.

Es gab keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe.

2. Eignung der Bieter (Fachkunde, Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit):

- Nachunternehmerleistungen der ersten 3 Bieter: Keine

- Bieter 1, 2 und 3 und 5 sind präqualifiziert

- Bieter 4 / das Unternehmen Elektro- und Maschinenbau GmbH Naumburg ist „nur" nach dem Formblatt 124 der Eigenerklärung qualifiziert

- Fabrikats- und/oder Herstellerangaben wurden von allen Bietern vollständig gemacht

Aus technischer Sicht bestehen keine Bedenken der angegebenen Produkte und Fabrikate.

- Aus den, mit den LV angefragten, auszufüllenden Anlagen 1 und 2 ergeben sich keine Bedenken auf die Eignung der 5 Bieter.
Jedoch sind bei den Bietern Elektro- und Maschinenbau GmbH und bei Firma Fb-Aufzüge z.T. keine oder gar keine Qualitäts- und Umweltstandards nach DIN ISO 14001 - 2004 vorhanden.

- Technische Eignung
Im Zuge der Auswertung und Rücksprachen mit den Firmen sowie Prüfung der Unterlagen können die Bieter als zuverlässig eingeschätzt werden.
Nachrichtlich, aus div. anderen Vorhaben deutschlandweit, können die Bieter 1 bis 3 als äußerst zuverlässig und in technischer Umsetzung sehr zufriedenstellend eingeschätzt werden.

3. Ergebnis Angemessenheit der Preise (Auskömmlichkeit):

Die rechnerische Prüfung wurde bei allen Angeboten vorgenommen.
Bei elektronischen Angeboten wurden die EP-Preise und Titelsummen im Kontext zum abgegebenen Langtext geprüft.
Es konnten nicht alle submissionierten Angebotssummen bestätigt werden.
Bieter Schindler gab die Angebotssumme mit 19% MwSt. an, statt mit 16%

Hinweis: Da der Bauablauf, beginnend im Jahr 2021, voraussichtlich bis in das Jahr 2022 andauern wird, ist mit 3% Mehrkosten gegenüber der Angebotssumme zu rechnen (19 statt 16% MwSt.).

Entsprechend der Rechnerischen Prüfung gab es bei keinem Bieter einen Ausschlussgrund.

Rechnerisch geprüfte Angebotssummen der ersten 3 Bieter,
inkl. 16% MwSt und Nachlässe, alle EP durchgerechnet,
siehe auch Submissionsprotokoll.:

Bieter 1 - Schmitt & Söhne:	45.494,04 €
Bieter 2 - KONE:	47.170,53 € (inkl. 1% Nachlass)
Bieter 3 - Schindler	50.576,09 €
	ca 11% Differenz zu Bieter 1
Kostenberechnung q4:	49.980,00 €
	ca 24 % Differenz zu Bieter 14
Bieter 5 - Fb. Aufzüge :	61.813,87 €

- Die Einzelpreise des Mindestangebotes können als auskömmlich betrachtet werden. „Ausreißerpositionen" sowie unangemessen hohe Unterschiede in den Titelsummen können nicht festgestellt werden.

- Im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit muss jedoch ein entscheidener Faktor in den Angeboten, insbesondere der ersten beiden Bieter, berücksichtigt werden und zwar in Bezug auf Folgekosten hinsichtlich der notwendigen Wartung der Aufzugsanlage. —>Hier muss zwischen den reinen Investitions- bzw. Herstellungskosten* und den EP-Preisen für die Wartung unterschieden werden. Da die Firma KONE hier die günstigsten Konditionen anbietet, ergeben sich im Hinblick auf mind. 5 Jahre Wartung-/Folgekosten folgende rechnerische Verschiebungen, die in den Anlagen mit Tabelle 1 dargestellt sind.

* Herstellungskosten mit 2 mögl. Varianten der Notrufanlage
—> + Wartungskosten = 6 mögl. rechn. Varianten für die ersten 3 Bieter, siehe Tabelle 1 und Preisspiegel nur EP-Varianten für die Wartung ohne 5 jährliche Betrachtung der Folgekosten.

4. Ergebnisse / Prüfung zur Wirtschaftlichkeit (Zuschlag für das wirtschaftlichste Angebot:

Zwischen den 5 Angeboten liegen größere Preisunterschiede. Ausgehend vom Bieter 1 bis zum Bieter 5 bis zu 35%.
Die Kostenberechnung liegt ca. 11% über dem Mindest- und ca. 24 % unter dem Höchstangebot.

Für den Vergabevorschlag werden die Angebote mit dem Basissystem der Notrufanlage und dem Basiswartungsvertrag weiter betrachtet.

Vorschläge zur Kostenminderung: Keine

4.1. Vergabevorschlag:

Das Angebot folgender Firma ist nach der Prüfung das technisch gleichwertige und wirtschaftliche Mindestangebot, inkl. Einbeziehung von 5 Jahren Wartungskosten (Standardvertrag) und der Basisausstattung für das Notrufsystem, und wird zur Vergabe vorgeschlagen:

Firma Schmitt & Sohn
Reichenberger Straße 171
09125 Chemnitz (Niederlassung in Chemnitz)

Angebot vom: 29.10.2020

Angebotssumme inkl. 16% MwSt.:
45.494,04 € brutto (alle EP-Preise der Wartungs- und Notrufvariante durchgerechnet)
40.035,08€ brutto (EP-Preise mit Basis-Wartung und Basis-Notrufvariante durchgerechnet)

Im Kontext zu den o. aufgeführten Prüfungsstufen und den daraus schlussgefolgerten Voraussetzungen wird empfohlen das Angebot des Mindestbieters zu beauftragen.

Da die Möglichkeit seitens der Bauherrschaft besteht einen anderen Wartungsvertrag abzuschließen, sollten die ersten beiden Bieter zu einem Bietergespräch eingeladen werden.

Empfohlene Auftragssumme netto:	34.513,00 €
Empfohlene Auftragssumme brutto:	40.035,08 €

Erstellt: i.A, M.Schmidt, quartier vier Architekten